

Einen guten Beruf finden mit KAoA-STAR



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LVR

Qualität für Menschen

Kein Abschluss ohne Anschluss

Dieses Heft ist
für Jugendliche
mit Behinderung.
Und für Eltern.

Die Jugendlichen sollen
nach der Schule
eine gute Arbeit finden.
Oder einen guten
Ausbildungs-Platz.

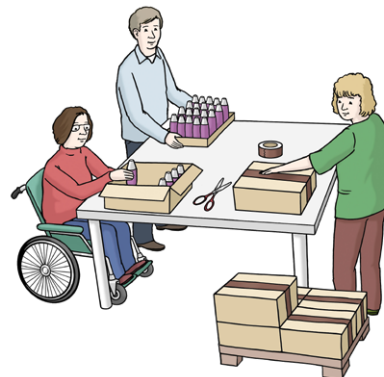
Dafür gibt es
ein Programm.



Das Programm ist für Jugendliche
in den letzten 3 Schul-Jahren.
Für Jugendliche in Förder-Schulen
und in Regel-Schulen.

Das Programm heißt:
Kein Abschluss ohne Anschluss.
Die Abkürzung dafür ist:
KAoA.

KAoA hilft Jugendlichen.
Damit sie einen guten
Beruf finden.



KAoA-STAR beginnt in der Schule.

STAR ist ein Teil von KAoA.
STAR ist eine Abkürzung.
Die Abkürzung steht für:
Schule trifft Arbeitswelt.

KAoA-STAR unterstützt
Jugendliche mit Schwer-Behinderung.
Und Jugendliche mit Förder-Bedarf.
Es gibt Hilfe in mehreren Bereichen:

- Geistige Entwicklung
- Hören
- Sehen
- Sprache
- Körperliche Entwicklung
- Autismus-Spektrum-Störung

Mit KAoA-STAR lernen die
Jugendlichen mehrere Berufe kennen.
Und sie können einen
passenden Beruf finden.

Jugendliche können ihre
Lehrer in der Schule fragen.
Die Lehrer helfen.
Dann geht KAoA-STAR los.

Jugendliche können ihre
Eltern fragen.
KAoA-STAR unterstützt
auch die Eltern.
Es gibt Treffen für Eltern.
Bei dem Treffen wird den Eltern
KAoA-STAR erklärt.

Und es gibt einen
besonderen Dienst.
Der Dienst heißt:
Integrations-Fach-Dienst.

Die Abkürzung ist:
IFD.



Integrations- Fachdienst

Die Berater vom IFD
kennen sich besonders gut
mit Behinderungen aus.

Die Berater kommen zu den
Jugendlichen in die Schule.

Die Berater

- sprechen mit den Jugendlichen.
- sprechen mit den Lehrern.
- sprechen mit den Eltern.
- sprechen mit den Arbeit-Gebern.

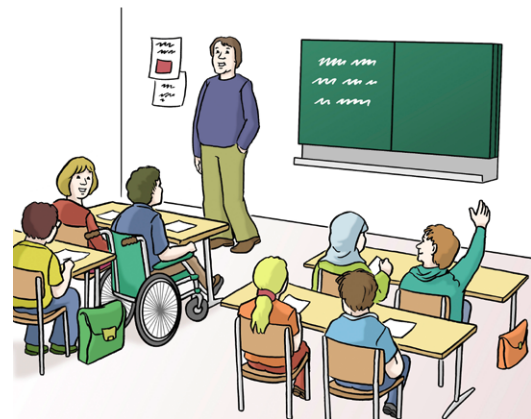
Zum Beispiel über diese Sachen:
Was möchte ich gerne arbeiten?
Was kann ich schon?
Was muss ich noch üben?
Welche Berufe gibt es?

Die Jugendlichen sollen
schon in der Schule merken:
Dieser Beruf passt für mich.

Der IFD unterstützt
Jugendliche mit Behinderung
auf ihrem Weg von der Schule
in das Arbeits-Leben.

Damit die Jugendlichen
ihre Stärken herausfinden.
Und was ihnen Spaß macht.

Damit die Jugendlichen
einen guten Beruf für sich
finden.



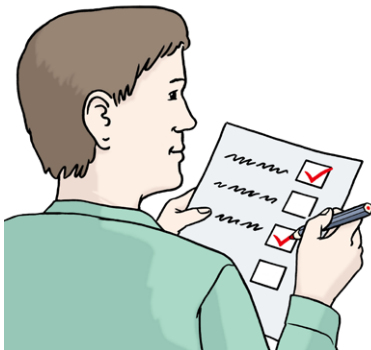
Was bei KAoA-STAR passiert.

KAoA-STAR hat mehrere Bau-Steine.

Die wichtigsten Bau-Steine haben schwere Namen.

Die Bau-Steine heißen:
Potenzial-Analyse.
Berufs-Felder erkunden.
Praktikum.

Es gibt noch weitere Bau-Steine.
Der IFD erklärt die Bau-Steine in der Schule.



Potenzial-Analyse

Potenzial spricht man so aus:
Po-ten-zial.

Das bedeutet: Können.

Analyse spricht man so aus:
Ana-lü-se.

Das bedeutet: etwas prüfen.

Potenzial-Analyse heißt:
Prüfen, was man kann.

Die Jugendlichen machen bestimmte Aufgaben.

Sie finden etwas über sich heraus.

Die Jugendlichen wissen dann:

Das kann ich gut.

Das kann ich nicht so gut.

Das muss ich noch üben.

Berufs-Felder erkunden

Die Jugendlichen lernen mehrere Berufe kennen. Hier können verschiedene Arbeiten ausprobiert werden.

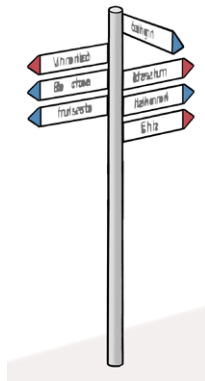
Berufs-Felder erkunden heißt:

Mehrere Berufe

- ausprobieren
- vergleichen.

Praktikum

Die Jugendlichen lernen einen Beruf in einem Betrieb kennen. Sie probieren den Beruf in einem Betrieb aus.



KAoA-STAR hat schon vielen Jugendlichen geholfen.

Marie hat mit KAoA-STAR einen Beruf gefunden. Sie arbeitet in einer Küche. Sie hat einen Arbeits-Vertrag.

Marie liebt ihren Beruf.

Marie sagt:

„Ich bin vor Glück fast ausgeflippt!“



Mehr Wissen
steht in dem Flyer
über **KAoA-STAR**.

Und im Internet:

www.star.lvr.de

www.star.lwl.org

www.berufsorientierung-nrw.de

Wer KAoA-STAR unterstützt:



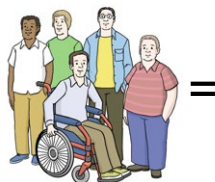
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



=



Männliche und weibliche
Schreib-Weise sind in
diesem Falt-Blatt gleich.
Alle sind mit einer
Schreib-Weise gemeint.

Dieses Falt-Blatt ist von LWL und LVR

Illustrationen und Siegel:

© Das Foto ist von Hanna Neander

© Die Bilder der Leichten Sprache sind von Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Sprache und Lesbarkeit:

Die Prüfung vom Text in Leichter Sprache ist vom Büro für Leichte Sprache bei „Leben im Pott“, Lebenshilfe Oberhausen e.V.

www.leben-im-pott.com, Mitglied in der Lebenshilfe Gesellschaft für Leichte Sprache

Stand Februar 2020